

PRESSEINFORMATION

Wien, 07. Juni 2017

Franz Hörl: „Seilbahn-Sommer erreicht in diesem Jahr neuen Höhepunkt!“

Utl: Bereits 60 zertifizierte Themenberge – Anteil der Sommer-Bergbahnen steigt auf 15 Prozent des jährlichen Gesamtumsatzes

Im Rahmen eines gemeinsamen Pressegesprächs mit Petra Stolba, Geschäftsführerin der Österreich Werbung, blicken Franz Hörl, Obmann des Fachverbandes der Seilbahnen Österreichs und Geschäftsführer Erik Wolf optimistisch auf den kommenden Seilbahn-Sommer. „Das Bergerlebnis ist für Gäste eine der wichtigsten Gründe für einen Sommerurlaub in unserem Land. Die heimischen Seilbahnen bieten dafür den einfachsten und modernsten Zugang sowie die besten Inszenierungen“, so Hörl. So habe sich die zweite Saison in kurzer Zeit zu einem wichtigen touristischen und wirtschaftlichen Standbein entwickelt. 205 der 253 österreichischen Seilbahnen sind im Sommer in Betrieb, im vergangenen Sommer konnte ein Anstieg auf 17,2 Millionen Ersteintritte und 47,5 Millionen Beförderungen (jeweils plus fünf Prozent) erreicht werden. „Insgesamt beträgt der erwirtschaftete Anteil mit 191 Millionen Euro bereits 15 Prozent des jährlichen Gesamtumsatzes unserer Seilbahnunternehmen“, so Hörl, der darin auch eine zusätzliche Attraktivierung der Betriebe als Arbeitgeber erkennt. „Seilbahnen sind schon jetzt die treibenden Wertschöpfungsmotoren in den ländlichen Regionen, der stärker werdende Sommer erhöht diesen Effekt. Auch aus unternehmerischer Sicht ist es eine erfolgreiche und wichtige Entwicklung, da es Seilbahnen als Arbeitgeberinnen attraktiver macht – mehr Ganzjahresjobs, mehr Perspektiven für Menschen im ländlichen Raum und eine ganzjährige Wirtschafts- und Umsatzgrundlage“, betont der Fachverbandsobmann.

Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen als starkes Erfolgsmodell

Die Seilbahnen tragen mit ihren Angeboten somit wesentlich dazu bei, unsere Berge noch spannender, erholsamer und unvergesslicher zu machen – bekanntestes Beispiel dafür ist die Marke „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“. Diese zertifizierten Betriebe haben sich enorm entwickelt und in den vergangenen zehn Jahren in ihrer Anzahl verdoppelt. Mittlerweile inszenieren 60 ausgezeichnete Unternehmen insgesamt 69 Themenberge. „Auch diese im Jahr 2001 vom Fachverband initiierte Aktion zeigt, dass die österreichischen Seilbahnunternehmen

die innovativsten und voraussichtlichsten ihrer Zunft sind“, betont Erik Wolf, Fachverbands-Geschäftsführer. Die 60 Themenberge bieten neben dem Seilbahnangebot vor allem durch Erholungs-, Gastronomie- und Unterhaltungsinfrastruktur in fünf Erlebnis-Spezialisierungen – Abenteuer, Familie, Genuss, Kunst & Kultur sowie Panorama & Naturerlebnis – Erlebnis für jeden persönlichen Geschmack.

Der Erfolg der Marke lässt sich in Zahlen deutlich darstellen: Die Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen verbuchten im Jahr 2016 einen Kassenumsatz von 63,4 Millionen (plus zehn Prozent). Die Mitglieder stellen 27% aller Seilbahnen mit Sommer-Betrieb dar, verzeichnen aber 38% aller Gastzutritte. „Das belegt, dass diese einzigartige Marke funktioniert und von den Gästen angenommen wird“, so Wolf.

Seilbahnen stärken die Tourismusregion und schaffen Vertrauen bei Gästen

„Die Wirkung der Zertifizierung ist eine vielseitige: Sie beginnt bei der Stärkung der Tourismusregion, erhöht deren Wiedererkennung und reicht bis zur Qualitätsverbesserung und zum damit hohen Vertrauensbonus bei den Gästen“, erklärt Franz Hörl. Zudem seien Investitionen in den Sommerbetrieb oftmals auch mit positiven Auswirkungen und Weiterentwicklungen für den Winter verbunden. Zwei neue Angebote belegen, dass das Gütesiegel „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“ weiter ausbaufähig ist und von Unternehmen als Erfolgsmodell angenommen wird. Mit diesem Sommer stehen den Urlauberinnen und Urlaubern mit der Raxseilbahn in Niederösterreich und der Gartnerkofelbahn am Nassfeld in Kärnten zwei weitere Erlebnisse in der Kategorie „Panorama- & Naturerlebnis-Berg“ zur Verfügung. „Damit wird der ohnedies attraktive Bergsommer in Österreich um zwei weitere Highlights reicher“, so Wolf.

Rückfragehinweis:

Fachverband der Seilbahnen Österreichs – Marketing Forum

Mag. (FH) Ricarda Rubik | 01/503 78 02 | marketingforum.seilbahnen@wko.at | www.seilbahnen.at